

Auslandsjahr f. Schüler in den USA

Beitrag von „Melosine“ vom 5. August 2011 13:39

Vielen Dank für eure Antworten!

Wir haben mal alles in die Wege geleitet.

Mein Sohn kämpft zur Zeit mit der doch sehr umfangreichen Bewerbung bei YFU; AIFS hat hingegen erstmal die Adresse einer Interviewerin in der Nähe gemailt, die ein Vorgespräch mit ihm führen soll. Das gefällt mir persönlich besser, denn diese Bewerbungsunterlagen sind, wie gesagt, sehr umfangreich. Zudem wurde ihm von YFU eine persönliche Anmeldefrist bis 15.08. gesetzt. Wenn ich das richtig verstehe, soll da auch das Schulgutachten und meine Kostenzusage abgegeben werden - muss aber noch mal anrufen, denn dass die Schule innerhalb der ersten Schulwoche so ein Gutachten schreibt, halte ich für illusorisch. Und Kostenübernahme möchte ich auch noch nicht zusagen.

Ja, sicher sind 10.000 (eher 11.000) € für ein Jahr nicht viel. Ich hab sie nur nicht gerade so flüssig. 😊

Irgendwie bekomme ich das aber hin, denn das Taschengeld muss ja nicht im Vorraus gezahlt werden, sondern wird monatlich abgebucht. Bleiben also 8.500€ die direkt aufgebracht werden müssen. Aber Verwandte haben wir auch noch nicht abgeklappert...

Meint ihr wirklich, dass sich das lohnt? Nehmen die Jugendlichen so viel mit aus dem Jahr? Bin da manchmal noch ein bisschen gespalten.

Edit: Wir haben G9 und er könnte auch noch in Klasse 11 fahren. Es ist aber schon usus, dass alle in Klasse 10 fahren. Warum? Keine Ahnung! Ich ging bisher davon aus, dass nach der 10. der Anschluss in der Schule leichter fällt.

In Mathe ist er super, das müsste aufzuholen sein. Latein bekommt er jetzt erst, könnte er notfalls wieder abgeben. Um Französisch Sorge ich mich eher.